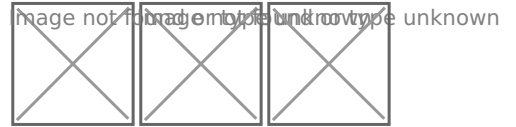


# Dialogstunde Englischunterricht Klasse 7

Beitrag von „Referendarin“ vom 9. Juni 2006 15:40



Gaaaaanz lieben Dank für euer Mitdenken und eure Vorschläge.

Das gibt's ja nicht: Ich war gestern abend im Forum und habe aber eure Antworten in diesem



Thread total übersehen und habe sie erst gerade eben gelesen - es wird Zeit, dass es Ferien gibt 😞 .

Es sind super schöne Ideen!

Allerdings habe ich durch die heutige Stunde schon methodisch grob vorgegeben, was ich in der Besuchsstunde machen werde, da ich ein paar Dinge ausprobiert habe, die gut geklappt haben und die ich so ähnlich aufgreifen möchte.

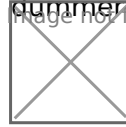
Aber eure Meinung dazu würde mich sehr interessieren.

Ich kann euch ja mal erzählen, was ich heute gemacht habe. Ich erinnerte mich dunkel daran, dass es im 7er Redline-Buch eine Situation gibt, in der sich Jugendliche aus verschiedenen Ländern auf einer Fähre nach England kennen lernen. Das hatte ich vor ein paar Jahren mal in meiner Bdu-Klasse kurz gemacht.

So habe ich mir mal eine ähnliche Stunde ausgedacht und habe heute die Stunde damit begonnen, die Kinder zu fragen, wie man nach England kommen kann (interessant übrigens, dass man auch mit dem Fahrrad nach England fahren kann - direkt über den Meeresgrund 😊 ). So kamen wir auch auf eine Fähre und ich habe den Schülern die Situation geschildert, dass auf dieser Fähre eine Cafeteria ist, sie mit ihren Eltern oder Freunden unterwegs dort sind, alleine in die Cafeteria gehen und nur ein Tisch frei ist, an den sich gerade andere Jugendliche setzen. So kommt man miteinander ins Gespräch. Die Schüler sollten in Vierergruppen arbeiten, es gab vier Charaktere: Laura oder Tim (je nachdem, ob ein Junge oder ein Mädchen diese Rolle übernehmen wollte), 13, aus Deutschland, gerade mit den Eltern unterwegs in den Urlaub nach England, ein Kind aus Frankreich (mit genaueren Hinweisen zu Alter und Grund der Reise), eines aus Belgien und Ben, ein Engländer aus unserem Lehrbuch - alle lernen sich in dieser Cafeteria kennen.

Wir haben grob an der Tafel gesammelt, was man so während des Dialoges sagen könnte, so dass ein grobes Raster vorgegeben war, an dem die Schüler sich orientieren konnten. Die Vierergruppen sollten jetzt gemeinsam einen Dialog schreiben - testweise sollte die eine Hälfte

der Klasse das ganz ausformulieren und die andere Hälfte Stichworte machen. Allerdings wollten einige freiwillig alles ausformulieren. Und ich habe ~~dummerweise~~ vergessen am



Schluss, zu fragen, womit die meisten besser zurecht kamen. Aber ich denke, ich werde beide Möglichkeiten zulassen und sie können selbst am besten entscheiden, ob ihnen Stichworte reichen. Ich denke, das ist auch von Schüler zu Schüler und von Gruppe zu Gruppe verschieden.

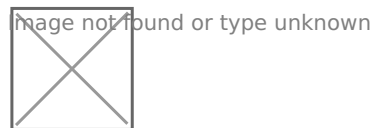
Jedenfalls haben sie in den Gruppen super gearbeitet, aber leider so ausgefeilte Dialoge geschrieben, dass sie viel Zeit brauchten. Und so konnte nur noch eine Gruppe präsentieren. Sie waren alle total eifrig und begeistert und wollten am liebsten alle präsentieren, was ja leider nicht geht, da ich ja in der nächsten Stunde die Besuchsstunde habe. Aber am Montag habe ich eine Doppelstunde, so dass die restlichen Gruppen ihre neuen Dialoge auch noch präsentieren können, wenn mein Direktor in der 2. Stunde nicht mehr da ist.

Und für die nächste Stunde habe ich jetzt im Kopf, das Thema noch mal aufzugreifen, da ja nicht alle dran kamen und den Schwerpunkt etwas zu ändern.

Ich dachte, man könnte eine Situation nachspielen lassen, in der hiesige Schüler in der S-Bahn oder im Bus oder sonstwo (Ideen immer willkommen) Touristen treffen, die wegen der WM hier sind. Das ist gar nicht so abwegig, da hier in NRW ja mehrere WM-Stadien sind. So könnten sie ähnliche Dialoge wie heute schreiben (die meisten wurden ja nicht richtig fertig), aber mit einem anderen Schwerpunkt. Ich könnte vielleicht irgendwie mit der WM einsteigen, die Situation schildern, Fußballwörter als Vokabeln angeben, vielleicht bekomme ich auch noch (zwar super kurzfristig) irgendwo ein paar Fanartikel als Requisiten, was das Spielen bestimmt noch lebendiger macht und habe auch nicht ganz so große Zeitprobleme, da die Schüler noch grob in Erinnerung haben, wie man sich begrüßt, wonach man fragen könnte usw.

Was ich daran besonders gut finde ist, dass die Situation aktuell ist (bei uns sind ganz viele Schüler im Fußballfieber) und sich auch hier vor Ort abspielt.

Wie findet ihr die Idee?



Liebe Grüße und vielen vielen Dank fürs Mitdenken

Referendarin